

Bibelkurs

Die Apostelgeschichte (Kapitel 15-28)

Kapitel 15

In den Lektionen dieses Bibelkurses behandeln wir die Kapitel 15 bis 28 der Apostelgeschichte. In Kapitel 15 geht es um die «Kirchenversammlung», die um das Jahr 50 in Jerusalem gehalten wurde. Diese Besprechung war nötig geworden, weil in Antiochien Streit um die Frage entstanden war, ob die Gläubigen aus den Nationen nun beschnitten werden sollten oder nicht, ob sie das Gesetz Moses halten sollten oder nicht. Glücklicherweise verlief alles gut. Die Wahrheit des Evangeliums wurde nicht angetastet, und die Kirche wurde vor einer Spaltung bewahrt.

Es ist immer wichtig, das Kapitel, das wir behandeln, zuerst einmal ruhig durchzulesen, um erst dann die Fragen zu beantworten.

1. Es gab solche, die verkündeten, dass man beschnitten sein und das Gesetz Mose halten muss, um errettet zu werden (siehe Kapitel 15, Verse 1, 5 und 24). Was waren das für Leute?
 - Vers 1: _____
 - Vers 5: _____
 - Vers 24: _____
2. Dass hier die Bedeutung des Evangeliums auf dem Spiel stand, wird deutlich, wenn Sie Galater 2,21 und 5,1-4 dazu lesen. Es ist nicht die Gnade Gottes *und* das Halten des Gesetzes, wodurch man errettet wird. Nein, es ist *einzig und allein* Gottes Gnade, die den Sünder rettet. Wie wurden daher auch diejenigen genannt, die diese Lehre brachten? (Siehe Gal. 2,4) _____
3. Als man in Antiochien das Problem nicht lösen konnte, wurde beschlossen, Kontakt mit den Aposteln und Ältesten von Jerusalem aufzunehmen. Das war eine kluge Entscheidung, wodurch verhindert wurde, dass zwischen der Versammlung von Jerusalem und der von Antiochien Differenzen entstanden. Wer wurde von Antiochien nach Jerusalem gesandt? _____
Wer ging nach Galater 2,1-3 auch noch mit? _____
Können Sie erklären, wie er als eine Art «Prüfstein» in dieser Frage gedient hat? _____

4. Anfänglich war es auf der Kirchenversammlung nicht besser als in der Versammlung von Antiochien. Was entstand nämlich auch in Jerusalem? _____

Glücklicherweise blieb es nicht dabei. Wer war es, der die entscheidenden Worte sprach? _____
5. Petrus stellte fest, dass Gott keinen Unterschied zwischen den Juden und den Heiden macht. Das Herz des Juden und das des Heiden wird auf dieselbe Weise gereinigt, nämlich *einzig und allein* durch _____
Womit verglich Petrus das Gesetz in Vers 10? _____
Was sagte er darüber? _____

6. Dann erzählten Paulus und Barnabas, was Gott durch sie getan hatte. Anschliessend hielt Jakobus eine Ansprache vor der Versammlung, worin er bestätigte, dass die Worte von Petrus mit der Schrift in Übereinstimmung waren. Die Schrift, die Bibel, hat die höchste Autorität. Alles was gesagt oder geschrieben wird, muss an ihr geprüft werden. Was ist erforderlich, wenn Sie das, was Sie hören oder lesen, prüfen wollen? _____

7. Jakobus schlug vor, dass diejenigen, die sich aus den Völkern zu Gott bekehren, sich nur enthalten sollten von:
- _____
 - _____
 - _____
 - _____
- Gilt dies auch für uns? _____
8. Der Vorschlag von Jakobus wurde angenommen: die _____ und die _____ mit der _____ beschlossen, Männer auszuwählen, die zusammen mit Paulus und Barnabas nach Antiochien gehen sollten, um ihnen schriftlich und mündlich die Beschlüsse von Jerusalem mitzuteilen. Warum mussten Judas und Silas mitgehen? (5. Mose 19,15b) _____

- Daran sieht man, wie vorsichtig man vorgehen muss, um Schwierigkeiten zu vermeiden.
9. Zu Beginn der Versammlung war man sich uneins, aber glücklicherweise einigte man sich doch (Vers 25). Das kam, weil man sich durch das Wort Gottes (Vers 15) und durch den _____ (Vers 28) leiten liess. Auch heute würden unter den Gläubigen manche Probleme gelöst werden können, wenn man sich so leiten liesse!
10. Am Schluss von Apostelgeschichte 15 stehen wir am Anfang der zweiten Missionsreise des Apostels Paulus. Worüber entstand leider eine Erbitterung zwischen Paulus und Barnabas? _____

- Wie war Johannes Markus mit Barnabas verwandt? (Kol. 4,10) _____
 Können bei Meinungsverschiedenheiten über bestimmte Personen auch Familienbeziehungen in der Beurteilung eine Rolle spielen? _____

11. Die Uneinigkeit zwischen Paulus und Barnabas führte so weit, dass die beiden Diener auseinander gingen. Wer ging nun mit Paulus? _____
 Wie wird er sonst noch genannt? (Siehe 1. Thess. 1,1 und 2. Thess. 1,1) _____
 Wer ging mit Barnabas? _____
12. Die Probleme waren ihm offenbar damals zu gross geworden, weshalb er nach Jerusalem zurückgekehrt war (Apg. 13,13). Aus diesem Grund wollte Paulus ihn auf der zweiten Reise nicht mehr mitnehmen. Glücklicherweise ist dieser negative Bericht über Markus nicht der letzte, den wir von ihm lesen. Er hat sich gebessert, denn:
- Was kann Paulus später über denselben Johannes Markus schreiben? (2. Tim. 4,11) _____
 - Was war er für Paulus wieder geworden? (Philemon 24) _____
 - Welches Buch der Bibel hat er geschrieben? _____

Auswendig lernen – im Herzen bewahren

Lernen Sie Apostelgeschichte 15,20 auswendig. Es ist gut dies zu wissen, weil auch wir uns daran zu halten haben.